

**RS OGH 1977/11/22 130s153/77,  
110s25/83, 130s37/86, 150s100/91,  
120s155/15h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.11.1977

## Norm

StGB §127 C

StGB §135

## Rechtssatz

Bereicherungsvorsatz setzt Vorsatz auf

a) Verwertung oder

b) Behalten der Sache oder

c) Überführung des wirtschaftlichen Wertes in eigenes Vermögen gleich einer effektiven Vermögensvermehrung wie beim verbrauchenden Gebrauch voraus.

Bei Benützungabsicht für vorübergehende Zwecke kommt § 135 StGB falls die Sache dem Berechtigten dauernd entzogen bleiben soll, in Betracht.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 153/77

Entscheidungstext OGH 22.11.1977 13 Os 153/77

Veröff: EvBl 1978/109 S 305 = SSt 48/89 = ZVR 1978/194 S 219

- 11 Os 25/83

Entscheidungstext OGH 23.03.1983 11 Os 25/83

nur: Behalten der Sache. (T1)

Beisatz: Mit Bereicherungsvorsatz handelt auch, wessen Vorsatz auf das Behalten der Sache für sich abzielt. (T2)

- 13 Os 37/86

Entscheidungstext OGH 13.03.1986 13 Os 37/86

Vgl auch; Beisatz: Bereicherungsvorsatz auch bei fehlendem Verwertungswillen möglich. (T3)

- 15 Os 100/91

Entscheidungstext OGH 26.09.1991 15 Os 100/91

Vgl auch; Beisatz: Die Annahme eines Handelns mit Bereicherungsvorsatz erfordert keineswegs eine Veräußerung der (gestohlenen oder betrügerisch herausgelockten) Sache. (T4)

- 12 Os 155/15h

Entscheidungstext OGH 12.05.2016 12 Os 155/15h

Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0093488

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

11.07.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)